

Zu einer gemäßigten Perspektive des Konstruktivismus

Inauguraldissertation

zur Erlangung des akademischen Grades

Doktor(in) der Philosophie (Dr. phil.)

bei dem Fachbereich

Erziehungswissenschaft und Psychologie

der Freien Universität Berlin

vorgelegt von

(Diplom-Psychologe)

Hoyoung Choe

Berlin, 2005

Erstgutachter: Prof. Dr. Klaus-Jürgen Bruder

Zweitgutachter: Prof. Dr. Hans Westmeyer

Drittgutachter: Prof. Dr. Tobias Rülcker

Tag der mündlichen Prüfung:

12. Juli 2005

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	1
1.1. Zur Lage des konstruktivistischen Diskurses	1
1.2. Vorstrukturierung des Problemfeldes	6
1.3. Zielsetzungen und Vorgehensweise	11
2. ÜBER DAS GEGENWÄRTIGE SPEKTRUM KONSTRUKTIVISTISCHER ANSÄTZE	13
2.1. Der methodische Konstruktivismus der Erlanger Schule	14
2.2. Wissenschaftstheoretischer Konstruktivismus von Klaus Holzkamp	16
2.3. „Epistemology Naturalized“	17
2.4. Radikaler Konstruktivismus	18
2.4.1. Radikaler Konstruktivismus von Ernst von Glasersfeld	19
2.4.2. Die Kybernetik zweiter Ordnung von Heinz von Foerster	21
2.4.3. Die Theorie autopoietischer Systeme von Humberto Maturana und Francisco Varela	23
2.4.4. Die Beobachtung zweiter Ordnung von Niklas Luhmann	24
2.5. Konstruktivismus unter den Anhängern der Theorie der persönlichen Konstrukte von George Kelly	27
2.6. Sozialer Konstruktionismus um Kenneth Gergen	30
2.7. Sozialer Konstruktionismus in der Soziologie von sozialen Problemen	34
2.8. „Construct[ion/iv]ism“: Terminologische Zwischenbemerkung	35
2.9. Psychoanalytischer Konstruktivismus von Klaus-Jürgen Bruder	41
2.10. Konstruktivismus in der gegenwärtigen Wissenssoziologie	44
2.11. Konstruktiver Realismus von Fritz Wallner	49
2.12. Interpretationskonstruktionismus von Hans Lenk	50

3. UMRISSE DES GEMÄßIGTEN KONSTRUKTIVISMUS **56**

3.1. Erste Annäherung ans Thema	56
3.2. Interne und externe Fragen bei Rudolf Carnap	59
3.3. Internalistische Perspektive von Hilary Putnam	61
3.3.1. „Externe Tatsachen innerhalb eines Begriffssystems“	65
3.3.2. Begriffliche Relativität	69
EXKURS: Zum Begriff der Bedingungen der Möglichkeit	72
3.4. Der gemäßigte Konstruktivismus im Vergleich zum radikalen	81
3.4.1. Die Bedingtheit des Wissens als der gemeinsame Ausgangspunkt	81
3.4.2. Die Nähe bzw. Distanz zwischen zwei Konstruktivismen	83
3.4.3. Möglichkeitsbedingungen statt Unmöglichkeitsbedingungen	87
3.4.4. Zur Funktionsweise der Deskription	89
3.4.5. Beobachtungsfähige Unterscheidungen	92

4. ÜBER DIE UNFRUCHTBARKEIT VON GLASERSFELDS KONZEPT DER VIABILITÄT **97**

4.1. Wissen ohne Realitätsbezug?	97
4.2. Über die Umwelt im evolutionsbiologischen Zusammenhang	101
4.3. Die phänomenale Wirklichkeit in der Wahrnehmungspsychologie	104

5. DIE THEORIE DER AUTOPOIESE: PSEUDOEMPIRIE INFOLGE UNDIFFERENZIER- TER BEGRIFFSVERWENDUNG **107**

5.1. Maturanas Auffassung von wissenschaftlicher Erklärung	108
5.1.1. Beschreiben und Erklären	108
5.1.2. Mechanistische versus vitalistische Erklärung	121
5.2. Strukturdeterminismus oder das Systembild Maturanas	135
5.2.1. In welchem Interaktionszusammenhang können wir Systeme beobachten?	136
5.2.2. In welchem Sinne sind strukturdeterminierte Systeme nicht steuerbar?	142
EXKURS: „Determinierte Maschine mit Input“ bei Ashby	144

5.3. Zur Kritik der Hauptthesen	147
5.3.1. Sind Lebewesen autonom, weil sie autopoietisch sind?	149
5.3.2. Anpassung – Erkennen – Hervorbringen einer Welt	158
6. ZUM SCHLUSS	172
LITERATUR	174